

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsbelehrung für Bestellungen bei „natur-linse“

§ 1 Geltungsbereich

Für Geschäftsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Besteller gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung im Internet vorliegenden Fassung. Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung gegebenenfalls vom Besteller verwendeter, eigener Geschäftsbedingungen widersprochen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können vom Besteller für den Zweck der Online-Bestellung auf seinem Computer abgespeichert und/oder ausgedruckt werden. Der Online-Shop steht in deutscher Sprache zur Verfügung, die Vertragssprache ist deutsch.

§ 2 Vertragspartner

Anbieter und Vertragspartner des Bestellers ist natur-linse, Inhaber Jan Goedelt, Hohenrade 17, 24106 Kiel, Deutschland.

§ 3 Vertragsschluss

Abs.1: Gegenstand des Vertrags ist der Verkauf von Waren. Der Besteller erhält die Möglichkeit, fotografische Werke in individuell bestellbaren Größen und Produktvarianten käuflich zu erwerben. Die Angebote im Internet sind unverbindlich und kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrags. Insbesondere verpflichtet sich der Anbieter durch die Darstellung von Produkten auf der Internetseite nicht dazu, die Artikel stets verfügbar zu haben, es sei denn, es ergibt sich aus der Artikelbeschreibung etwas anderes. Sollte ein Artikel nicht verfügbar sein, wird dies bei der Bestellung kenntlich gemacht; eine Bestellung ist dann nicht möglich.

Abs.2: Kundenanfragen zur Erstellung eines Angebots sind unverbindlich. Auf eine Angebotsanfrage wird dem Kunden ein verbindliches Angebot in Textform (z.B. per Email oder Brief) übersandt, welches der Kunde innerhalb von 5 Werktagen durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Anbieter annehmen kann.

Abs.3: Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt – zum Teil in automatisierter Form – per Email. Der Besteller hat daher zu gewährleisten, dass die bei dem Anbieter hinterlegte Email-Adresse zutreffend ist, der Empfang der Email technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch Spamfilter verhindert wird. Der Besteller ist gehalten, auch in einem etwaigen Spamordner nach Emails des Anbieters zu schauen.

§ 4 Preise

Abs.1: Die Lieferung der Waren erfolgt zu den am Tag der Auftragserteilung gültigen, auf der Webseite des Anbieters angegebenen Preisen in Euro bzw. zu dem beiderseits per Email vereinbarten Gesamtpreis. Der Gesamtpreis setzt sich zusammen aus dem Auftragswert (Kaufpreis), den Versandkosten sowie sonstiger Preisbestandteile; die jeweils geltende gesetzliche Umsatzsteuer ist wegen der Kleinunternehmer-Regelung nicht enthalten bzw. nicht gesondert ausgewiesen.

Abs.2: Bei Versand in Länder außerhalb von Deutschland fallen zusätzliche Versandkosten an. Eine Lieferung in Länder außerhalb der europäischen Union findet nicht statt. Die zusätzlichen Versandkosten in Länder außerhalb von Deutschland sind nicht im Endpreis enthalten und sind zusätzlich vom Besteller zu zahlen.

§ 5 Lieferung, Versand

Die Lieferung der Ware erfolgt nach den auf der Webseite festgelegten Bestimmungen, sofern zwischen dem Besteller und dem Anbieter nichts Abweichendes vereinbart wurde. Die Lieferzeit wird individuell vereinbart bzw. vom Anbieter im Bestellvorgang angegeben. Die Lieferung erfolgt standardmäßig mittels Paketdienst oder Spedition und an die vom Besteller angegebene Lieferadresse.

§ 6 Zahlung

Der Besteller gibt bei Abgabe der Bestellung an, ob er wahlweise per Vorkasse oder Rechnung bezahlen möchte. Bei Zahlung gegen Rechnung ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 7 Tagen ab Warenanlieferung vom Besteller zu bezahlen. Der Anbieter behält sich jedoch in Ausnahmefällen vor, den jeweiligen Artikel erst nach vollständigem Zahlungseingang zuzusenden. Bei der Wahl „Vorkasse“ werden die Waren umgehend nach Zahlungseingang an den Kunden versandt.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

Abs.1: Bis zur vollständigen Bezahlung aller Waren aus der Bestellung inklusive der Versandkosten bleibt die Ware Eigentum des Anbieters.

Abs.2: Ist der Besteller ein Unternehmer gilt Nachfolgendes: Der Anbieter behält das Eigentum an der Ware bis zum vollständigen Ausgleich aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung. Vor Übergang des Eigentums an der Vorbehaltsware ist eine

Verpfändung oder Sicherheitsübereignung nicht zulässig. Dem Unternehmer ist es ohne ausdrückliche Zustimmung des Anbieters untersagt, die Ware weiterzuverkaufen.

§ 8 Widerrufsrecht

Der Anbieter weist daraufhin, dass für die bestellten Werke, deren Größe, Bildausschnitt oder Ausführungsart der Besteller bestimmt hat, das Widerrufsrecht ausgeschlossen ist: Das Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen gem. § 312g Abs.1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) ist nämlich gem. § 312g Abs.2 Nr.1 BGB ausgeschlossen, weil sämtliche Waren nach den Vorgaben des Bestellers angefertigt werden und auf seine persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind (individuelles Produkt).

§ 9 Gewährleistungsansprüche

Abs.1: Der Besteller hat darauf zu achten, dass er verpflichtet ist, die zugesandten Waren unverzüglich nach Erhalt auf Schäden zu prüfen und diese dem Paketdienst / Spediteur vor erfolgter Annahme mitzuteilen. Nach Annahme der Ware ist der Besteller verpflichtet, offensichtliche Schäden binnen einer Frist von 7 Tagen gegenüber dem Anbieter zu rügen. Im Falle des Unterlassens sind nach Ablauf dieser Frist die Ansprüche wegen offensichtlicher Schäden ausgeschlossen.

Abs.2: Für die Rechte des Bestellers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit im nachfolgenden nichts anderes bestimmt ist. Sollte die Ware einen Mangel aufweisen, ist der Besteller nach seiner Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mängelbeseitigung (Nachbesserung) oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache (Nachlieferung) berechtigt. Der Anbieter ist jedoch berechtigt, die gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn diese nur mit unverhältnismäßigen Kosten durchgeführt werden kann und wenn die andere Art der Nacherfüllung keine erheblichen Nachteile für den Besteller mit sich bringen würde. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen, kann der Besteller nach seiner Wahl den Rücktritt vom Vertrag erklären oder den Kaufpreis mindern.

Abs.3: Soweit der Besteller Unternehmer ist, gilt abweichend von Abs.2 Folgendes: Als Beschaffenheit der Ware gelten nur die eigenen Angaben des Anbieters und die Produktbeschreibung des Herstellers als vereinbart, nicht jedoch sonstige Werbung, öffentliche Anpreisungen und Äußerungen des Herstellers. Der Unternehmer ist verpflichtet, die Ware unverzüglich und mit der gebotenen Sorgfalt auf Qualitäts- und Mengenabweichungen zu untersuchen und dem Anbieter offensichtliche Mängel binnen 7 Tagen ab Empfang der Ware schriftlich anzuzeigen, zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung. Dies gilt auch für später festgestellte verdeckte Mängel ab Entdeckung. Bei

Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht ist die Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Bei Mängeln leistet der Anbieter nach seiner Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Schlägt die Mangelbeseitigung fehl, kann der Unternehmer nach seiner Wahl Minderung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Die Mängelbeseitigung gilt nach erfolglosem zweiten Versuch als fehlgeschlagen, wenn sich nicht insbesondere aus der Art der Sache oder des Mangels oder den sonstigen Umständen etwas anderes ergibt. Im Falle der Nachbesserung muss der Anbieter nicht die erhöhten Kosten tragen, die durch die Verbringung der Ware an einen anderen Ort als den Erfüllungsort entstehen, sofern die Verbringung nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Ware entspricht. Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Die verkürzte Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Anbieter zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

Abs.4: Sollte es zu einer erforderlichen Rücksendung der Ware an den Anbieter kommen, ist die Ware vom Besteller in einer geeigneten und vor Beschädigungen schützenden Verpackung zurückzusenden.

§ 10 Aufrechnung und Zurückbehaltung

Der Besteller kann nur mit solchen Ansprüchen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt sind oder die vom Anbieter anerkannt wurden. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur dann befugt, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 11 Haftung

Abs.1: Der Anbieter haftet für Schäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Anbieters, eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen haftet der Anbieter dem Besteller nur nach dem Produkthaftungsgesetz, aufgrund einer übernommenen Garantie, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der schuldhaften Verletzung von Kardinalpflichten (wesentliche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf). Der Schadenersatzanspruch des Bestellers ist bei einer Verletzung von Kardinalpflichten auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn nicht zugleich ein anderer der in Satz 1 und 2 dieses Absatzes genannten Ausnahmefälle vorliegt.

Abs.2: Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der Anbieter haftet insoweit weder für die ständige noch ununterbrochene Verfügbarkeit der Webseite und der dort angebotenen Dienstleistung.

§ 12 Datenschutz, Datensicherung

Bezüglich der weiteren Regelungen, die den Datenschutz sowie die Datensicherung betreffen, wird auf die gesonderte Datenschutzerklärung verwiesen, welche vom Besteller für den Zweck der Online-Bestellung auf seinem Computer abgespeichert und/oder ausgedruckt werden kann. Sofern zu einer vollständigen Bearbeitung der Aufträge erforderlich, werden die mit der Auftragserteilung erhobenen Personendaten im Rahmen einer Auftragsdatenvereinbarung gem. § 11 BDSG an Erfüllungsgehilfen des Anbieters weitergegeben.

§ 13 Urheberrechte

Der Besteller erwirbt an der übergebenen Ware, welche hinsichtlich der Motive den gesetzlichen Vorgaben des Urheberrechtes unterliegen, keinerlei Nutzungsrechte nach dem UrhG, sondern lediglich das Eigentum an der übersandten Ware unter Beachtung des Eigentumsvorbehalts nach § 7. Der Besteller ist somit insbesondere nicht dazu berechtigt, die Fotografie auf andere Art zu nutzen, zu vervielfältigen, Dritten zur Verfügung zu stellen oder anderweitig Unterlizenzen zu vergeben und / oder sie zu diesem Zweck zu reproduzieren. Der Verkauf des Bildes als Ganzes ist hiervon nicht berührt und stets zulässig. Für jegliche öffentliche Ausstellung der Werke benötigt der Besteller die ausdrückliche Zustimmung des Anbieters.

§ 14 Schlussbestimmungen

Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit dem Anbieter bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Besteller seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Hat der Besteller keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland oder hat er nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt oder ist der Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt oder ist der Besteller Kaufmann und handelt in dieser Eigenschaft, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Sitz des Anbieters.

§ 15 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages mit dem Besteller einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Stand: November 2017.